

© International Baccalaureate Organization 2026

All rights reserved. No part of this product may be reproduced in any form or by any electronic or mechanical means, including information storage and retrieval systems, without the prior written permission from the IB. Additionally, the license tied with this product prohibits use of any selected files or extracts from this product. Use by third parties, including but not limited to publishers, private teachers, tutoring or study services, preparatory schools, vendors operating curriculum mapping services or teacher resource digital platforms and app developers, whether fee-covered or not, is prohibited and is a criminal offense.

More information on how to request written permission in the form of a license can be obtained from <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organisation du Baccalauréat International 2026

Tous droits réservés. Aucune partie de ce produit ne peut être reproduite sous quelque forme ni par quelque moyen que ce soit, électronique ou mécanique, y compris des systèmes de stockage et de récupération d'informations, sans l'autorisation écrite préalable de l'IB. De plus, la licence associée à ce produit interdit toute utilisation de tout fichier ou extrait sélectionné dans ce produit. L'utilisation par des tiers, y compris, sans toutefois s'y limiter, des éditeurs, des professeurs particuliers, des services de tutorat ou d'aide aux études, des établissements de préparation à l'enseignement supérieur, des fournisseurs de services de planification des programmes d'études, des gestionnaires de plateformes pédagogiques en ligne, et des développeurs d'applications, moyennant paiement ou non, est interdite et constitue une infraction pénale.

Pour plus d'informations sur la procédure à suivre pour obtenir une autorisation écrite sous la forme d'une licence, rendez-vous à l'adresse <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organización del Bachillerato Internacional, 2026

Todos los derechos reservados. No se podrá reproducir ninguna parte de este producto de ninguna forma ni por ningún medio electrónico o mecánico, incluidos los sistemas de almacenamiento y recuperación de información, sin la previa autorización por escrito del IB. Además, la licencia vinculada a este producto prohíbe el uso de todo archivo o fragmento seleccionado de este producto. El uso por parte de terceros —lo que incluye, a título enunciativo, editoriales, profesores particulares, servicios de apoyo académico o ayuda para el estudio, colegios preparatorios, desarrolladores de aplicaciones y entidades que presten servicios de planificación curricular u ofrezcan recursos para docentes mediante plataformas digitales—, ya sea incluido en tasas o no, está prohibido y constituye un delito.

En este enlace encontrará más información sobre cómo solicitar una autorización por escrito en forma de licencia: <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

German B – Higher level – Paper 2 – Reading comprehension
Allemand B – Niveau supérieur – Épreuve 2 – Compréhension écrite
Alemán B – Nivel Superior – Prueba 2 – Comprensión de lectura

5 May 2026 / 5 mai 2026 / 5 de mayo de 2026

Zone A afternoon	Zone B afternoon	Zone C afternoon
Zone A après-midi	Zone B après-midi	Zone C après-midi
Zona A tarde	Zona B tarde	Zona C tarde

1 h

Text booklet – Instructions to students

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet accompanies paper 2 reading comprehension.

Livret de textes – Instructions destinées aux élèves

- N'ouvrez pas ce livret avant d'avoir reçu l'autorisation de le faire.
- Ce livret accompagne la partie de l'épreuve 2 portant sur la compréhension écrite.

Cuadernillo de textos – Instrucciones para el alumnado

- No abra este cuadernillo hasta que se lo autoricen.
- Este cuadernillo acompaña a la parte de comprensión de lectura de la prueba 2.

Text A

Eine Liebesgeschichte: Die Schweizer und Schokolade



In der Schweiz wachsen keine Kakaobohnen, und dennoch ist das Land einer der weltweit führenden Schokoladenhersteller. Wie kommt das? Die Geschichte der Schokolade, wie wir sie kennen, ist die Geschichte der Schweizer Innovation, der Einwanderung, des Glücks – und der Liebe.

- 5 Die 100 Milliarden Schweizer Franken schwere globale Schokoladenindustrie hat sicherlich einen langen Weg zurückgelegt, seit vor rund 3000 Jahren Bewohner Zentral- und Südamerikas sich mit einem bitteren, körnigen Getränk namens „xocolātl“ um das Feuer versammelten.

- 10 Zwar tranken Europäer Schokolade bereits im 17. Jahrhundert. Doch die Schokolade, wie wir sie heute kennen, ist vor allem einer Handvoll Schweizer Konditoren (Feinbäckereien oder Zuckerbäckereien) und Unternehmern des 19. Jahrhunderts zu verdanken. Hier ein paar der Hauptfiguren dieser „Schokoladen-Revolution“ und deren Verdienste.

- 15 1819 wird die erste mechanisierte Schokoladenfabrik eröffnet. François-Louis Cailler baute eine ehemalige Mühle um und gründete damit die älteste noch existierende Schweizer Schokoladenmarke. Cailler hatte vier Jahre in Turin als Lehrling eines Chocolatiers verbracht. Dort erfand er eine Technik, um Schokolade fest zu machen (unglückliche Italiener beschuldigten ihn des Diebstahls). Die Automatisierung machte Schokolade auch für die Massen bezahlbar.

- 20 Weiters heiratete 1863 die Tochter von Cailler den Kerzenmacher Daniel Peter. Der aufkommende Erfolg der Öllampen zwang Daniel Peter aber zu einem Karrierewandel. Nachdem er das Handwerk von seinen Schwiegereltern gelernt hatte, gründete er 1867 seine eigene Schokoladenfabrik. Weil das Geschäft schlecht lief, suchte er nach einem Weg, sich von der Masse abzuheben. Sein Freund und Nachbar Henri Nestlé, ein deutscher Immigrant, hatte ein Milchpulverprodukt erfunden. Peters Idee war der Versuch, dieses seiner Schokolade beizufügen. Das funktionierte schlecht, die Schokolade wurde mit der Zeit sauer. Aber er
25 gab nicht auf und fragte seinen Freund nach Kondensmilch. 1875 schließlich gelang ihm der Durchbruch, die Milkschokolade war geboren – ein sofortiger Hit in Europa.

Henri Nestlé stellte nie selber Schokolade her. Durch verschiedene Firmenfusionen (zum Beispiel mit den Firmen von Peter, Cailler und Charles-Amédée Kohler 1929) wurde Nestlé zum größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

30 Bereits 1819 schuftete ein junger Philippe Suchard in der Konditorei seines Bruders in Bern. Damals war die Schokolade ziemlich körnig. Suchard, angeblich ein Schokosüchtiger, wollte sie schmackhafter machen. Er erfand eine Mischmaschine, die Zucker und Kakaopulver zu einer glatten Paste mahlte.

Ohne das Conchieren – Weiterverarbeitung von Schokolade – würden wir immer noch
35 Schokolade kauen, statt sie auf der Zunge zergehen zu lassen. Der Mann, dem wir das zu verdanken haben, ist Rudolf Lindt. 1879 entwickelte er seine Conchier-Maschine, die nach seinen Worten „einen langen Prozess des intensiven Mischens, Rührens und Belüftens von erhitzter flüssiger Schokolade beinhaltet, um unerwünschte Säure und Bitterkeit zu beseitigen“.

Nicht zu vergessen Konrad Egli, der das Schokoladenfondue Mitte der 1960er-Jahre in seinem
40 New Yorker Restaurant Chalet Suisse erfunden haben soll.

Blank page
Page vierge
Página en blanco

Text B

Schöner leben

Mit Schwung nimmt der Bus die leichte Steigung aus dem breiten Kanal der Straße in das lichte Brückenstück, das hier über einen Seitenarm der Oker führt, und kaum hat man einen Blick auf das stumpfe Wasser erhascht, auf die am Ufer entlang stehenden Häuser und Zäune erhascht, hält der Bus ruckartig und schon wieder im Schatten eines Gebäudes an der Haltestelle Okerbrücke. Mit einem zischenden Seufzer klappt die Tür auf, von hier aus ist es nicht mehr weit bis zur Spinnerstraße. Zu allem Unglück wohnt er auch noch da.

Die Wohnung deprimiert ihn. Das tat sie von Anfang an. Nichts an ihr sonderlich wohnlich.

Die Wände sind weiß. Alles funktioniert. Macht man im Bad Licht, geht gleich die Lüftung los. Er hat nicht das Gefühl, irgendwo angekommen zu sein.

Braunschweig selbst, das wenige, das er bisher gesehen hat, besteht aus breiten, endlosen Straßen, Ausfall- und Einfallstraßen. In der Stadt verläuft er sich regelmäßig. Das ist aber nicht das Schlimmste. Das Problem ist, er kennt niemanden. Er lernt auch niemanden kennen. Er besucht zwar seine Seminare und Vorlesungen, ja gut, mittags sieht man ihn vor der Mensa in den Büchertischen herumwühlen, sich in die Schlange der Studenten einreihen und sein Tablett an irgendeinen Tisch tragen, er liest dann die politischen Flugblätter, ein bisschen neidisch auf die Konflikte der anderen, das ist aber auch schon alles.

Am Sonntag ist es am schlimmsten. Er hat nicht den blassesten Schimmer, was er mit seiner Zeit anfangen soll. Es hat keinen Sinn, nach der Post zu schauen. Nicht dass er welche bekäme, er trägt sogar die Werbeblätter der Supermärkte und die kostenlosen Zeitungen mit den schlimmen Lokalnachrichten in sein Zimmer, damit es so aussieht, als hätte er mit nichts anderem gerechnet.

Frisch geduscht setzt er sich an den Schreibtisch und trinkt Kaffee. Alles scheint bestens geregelt. Er sieht zum Fenster raus. Unten ist irgendein Tümpel, in den ab und zu Wasser hineinrauscht.

Rundherum stehen die gleichen Gebäude wie das, in dem er wohnt, mit den gleichen Balkonen, auf denen aber, im Unterschied zu seinen, auch Stühle stehen, auch Sonnenschirme. Es scheint ja sogar die Sonne.

Er wird jetzt tätig, bringt den Müll raus. Die Container sind hinter dem Haus. Der Himmel ist klar. Es ist immer noch vormittags. Ab elf ist mit keiner Post mehr zu rechnen. Er könnte versuchen, die Zeitung zu lesen. Die Wahrheit sieht aber anders aus. Wenn man tagelang mit keinem Menschen geredet hat, ist es eine ziemlich unsinnige Angelegenheit, die Zeitung zu lesen. Man ist sehr schnell beleidigt darüber, dass anderswo noch etwas stattfindet.

Wenn ihm am Nachmittag zu langweilig wird, geht er in die Uni-Bibliothek. Am Rechner klickt er irgendwelche alte Bücher an und eine halbe Stunde später sind die Bücher tatsächlich bei der Ausgabe zu haben. Ein Förderband schleppt das Zeug aus dem Keller hoch. Man braucht es nur anzuklicken. Gleich darauf gibt er die Bücher unter dem Vorwand, es seien nicht die richtigen, wieder ab und geht nach draußen in die Sonne.

Die Semesterferien, darauf läuft es hinaus, sind für ihn bei weitem schwieriger als das Semester, denn jetzt hat er keinen einzigen festen Termin mehr.

Text C

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

Disclaimer/Avertissement/Advertencia:

Content used in IB assessments is often taken from authentic, third-party sources. The views expressed within them belong to their individual authors and/or publishers and do not necessarily reflect the views of the IB. Sometimes fictitious companies, products or individuals are included in assessments; any similarities with actual entities are purely coincidental. Any trademarks™ or registered® trademarks included are used for illustrative purposes only, and use does not imply any affiliation with or endorsement by the International Baccalaureate.

Le contenu utilisé dans les évaluations de l'IB est souvent extrait de sources authentiques issues de tierces parties. Les avis qui y sont exprimés appartiennent aux personnes à l'origine de leur création et/ou de leur publication, et ne reflètent pas nécessairement ceux de l'IB. Parfois, des entreprises, produits ou individus fictionnels sont inclus dans les évaluations. Toute ressemblance avec des entités réelles serait purement fortuite. Toutes les marques commerciales™ ou déposées® incluses sont utilisées à des fins d'illustration uniquement, et leur utilisation n'implique aucune affiliation avec le Baccalauréat International ni aucune promotion de sa part.

Los contenidos usados en las evaluaciones del IB a menudo provienen de fuentes externas auténticas. Las opiniones expresadas en ellos pertenecen a sus autores y/o editores, y no reflejan necesariamente las del IB. En ocasiones, se incluyen empresas, productos o personas ficticios. Cualquier parecido con entidades reales es pura coincidencia. Todas las marcas o marcas registradas (™ o ®) incluidas se utilizan únicamente con fines ilustrativos, y su uso no implica ninguna afiliación con el IB ni aprobación por parte del IB.

References/Références/Referencias:

- Text A** Stephens, T., 13. Dezember 2017. Die Pioniere der Schweizer « Schokoladen-Revolution ». *swissinfo.ch*, [online] Verfügbar unter: https://www.swissinfo.ch/ger/wirtschaft/kakao-koenige_die-pioniere-der-schweizer-schokoladen-revolution/43730926 [Abgerufen am 21. Juli 2025]. Quelle bearbeitet.
- giovanna-fotos, 2011. *Swiss chocolate*. [Abbildung online] Verfügbar unter: <https://www.gettyimages.co.uk/detail/photo/swiss-chocolate-royalty-free-image/134178902?phrase=swiss%2Bchocolate> [Abgerufen am 22. August 2025]. Quelle bearbeitet.
- Text B** Brinkmann, M., o.D. Schöner Leben. In: R. Lange und E. Langbein, Hrsg. 2005. *Rund um kurze Geschichten*. Berlin: Cornelsen Verlag. S. 16–19. Quelle bearbeitet.